

Correspondenz

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland - Halle'sche Neueste Nachrichten - Halle'sche Zeitung - Landeszeitung für Sachsen

Schriftleitung, Verlag und Druckerei: Halle/S., Große Braubaustraße 16/17. Sammel-Preis 274.31. Druck-Anstalt: Saalezeitung. Von Halle höherer Gewalt (Vertriebsbehörden) besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder Rückergütung des Bezugsgebühres.



Monatlich Bezugspreis 1.85 RM. (einschl. 0.15 Werbemaßnahme) und 0.25 Zustellgebühr; durch die Post 2.30 RM. (einschl. 18.1 Pfl. Poststellungsgebühr) zuzüglich 0.36 Befehlgeb. Anzeigenpreis n. Pl. Die Zeitung kann nur bis zum 25. laufenden Monats schriftlich abbestellt werden.

74. Jahrgang Nr. 238

Donnerstag, den 10. Oktober 1940

Einzelpreis 10 Pfg.

Wir beherrschten Englands Luftraum

Hauptmann Wick erzählt auf Einladung des Reichspresschefs ausländischen Journalisten über die Erfahrungen der deutschen Flieger - So sieht Churchills „Ueberlegenheit zur Luft“ aus

Berlin, 10. Okt. Es gehört zu den festlichen Begebenheiten der Illusionspropaganda mit der Churchill nicht nur die Welt, sondern auch das englische Volk und sich selbst betriegt, daß Tag für Tag von der englischen Agitation die Behauptung ausgeht, daß England einseitig den deutschen Fliegern immer mehr vorzuziehende Niederlagen beibringe und andererseits den Luftraum über dem eigenen Land beherrsche. Auch in seiner Rede am Dienstag ließ der englische Ministerpräsident in das gleiche Horn, um in die ganze Welt die abgeleitete Melodie von der Ueberlegenheit der englischen Luftwaffe hinauszu- pflanzen.

Wenn wir hinüberkommen“, so lautet er. „Wenn die Engländer jetzt immer erlich kommen, hier sitzen haben den Kampf nicht, sondern sie werden ihm aus.“ Die Qualität der englischen Flugzeugführer sei immer mehr zurückgegangen. Das könne

man nicht nur an der immer geringeren werdenden Zahl der wirksamen Gewerke feststellen, sondern auch an den zunehmenden Verlusten, beim Austausch der deutschen Kampfflieger sofort zu türmen. Es sei heute, so meinte dieser in vielen Luftaufschüssen erprobte Kampfflieger, schon schwer, zu einem Abflug zu kommen, da die Engländer eben jedem Kampf ausweichen. Wenn sie in die Nähe eines deutschen Kampffliegers gelangen, so geben sie sofort tief hinunter in Bodennähe, um leichter entkommen zu können. Diese ganzen einwandfreien Beschäftigungen besaß Hauptmann Wick durch eine Reihe von Schilderungen der Kämpfe, die er und seine Kameraden in der letzten Zeit nach England gemacht haben.

Eine katastrophale Bilanz

(Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung)
Berlin, den 10. Oktober 1940.
Die Unterthanen-Rebe Churchills hat in ihrem letzten Abschnitt die folgenden Sätze enthalten: „Nur durch übermächtige und unüberwindliche Anstrengungen werden wir unsere Seelen lebend retten können. Niemand kann voransagen, ob wir, auch nur vorzuziehenden, welchen Weg dieser furchtbare Krieg nehmen wird, wie weit er sich ausbreiten und wie lange er dauern wird. Lange dunkle Monate der Prüfung liegen vor uns. Nicht nur große Gefahren, sondern noch viele weitere Unglücksfälle, viele Hölle, viele Verzweiflungen, viele Enttäuschungen werden über uns kommen. Tod und Verderben werden Gefährten auf unserer Reise sein. Nur unsere Fleißigkeit, aber Fleißigkeit und Tapferkeit unter einziger Schilde.“

Churchill mag behaupten was er will. Die oben abgeleiteten Sätze der Politik glaubt ohnedies seit langem schon kein vernünftig und nachdenkender Mensch auch nur eine feiner Behauptungen und Verleumdungen.

„Wenn wir hinüberkommen“, so lautet er. „Wenn die Engländer jetzt immer erlich kommen, hier sitzen haben den Kampf nicht, sondern sie werden ihm aus.“ Die Qualität der englischen Flugzeugführer sei immer mehr zurückgegangen. Das könne

man nicht nur an der immer geringeren werdenden Zahl der wirksamen Gewerke feststellen, sondern auch an den zunehmenden Verlusten, beim Austausch der deutschen Kampfflieger sofort zu türmen. Es sei heute, so meinte dieser in vielen Luftaufschüssen erprobte Kampfflieger, schon schwer, zu einem Abflug zu kommen, da die Engländer eben jedem Kampf ausweichen. Wenn sie in die Nähe eines deutschen Kampffliegers gelangen, so geben sie sofort tief hinunter in Bodennähe, um leichter entkommen zu können. Diese ganzen einwandfreien Beschäftigungen besaß Hauptmann Wick durch eine Reihe von Schilderungen der Kämpfe, die er und seine Kameraden in der letzten Zeit nach England gemacht haben.

Dieses Hagende Geschwätz stellt in so starkem Gegensatz zu den üblichen Auslassungen Churchills und zu dem Illusionsfeldzug, den man in London gegenwärtig durchzuführen versucht, daß Churchill sich eine Zenur gefallen lassen mußte. In den Verträgen, die das Rote-Weiß über die Unterhastung in das Ausland schickte, werden die angeführten Sätze zum größten Teil gestrichen. Auch die Mittwoch-Ausgaben der Vöndener Blätter brachten die letztgenannten Sätze nur unvollständig und befristet. Die dortigen Sätze sind mit Churchill's Überlegungen zur englischen Luftpolitik, obwohl auch das für sie nicht gerade ein dankbares Gebiet darstellt.

Erfolgreicher Nachtangriff auf Malta

Brennstoffvorratslager und Torpedowerkstätten schwer getroffen

Rom, 10. Okt. Die Ziele des getrigen italienischen Nachtangriffes gegen Malta waren, wie ein Kriegsberichterstatter der Agenzia Stefani in Ergänzung zum Besonderen Bericht, wie melden die Nachrichten-vorratslager von Calafra und die Torpedowerkstätten von Maria Scirocco. Klare Mondstrahlen und beste Sichtverhältnisse begünstigten die italienischen Bombenverflieger, die ihre Ziele trotz des äußerst heftigen feindlichen Fliegerbeschlusses trafen. Der Bombenabwurf auf die Brennstofflager von Calafra hat riesige Brände zur Folge gehabt, die die italienischen Flieger bei ihrem Rückflug noch aus kilometerweiter Entfernung sehen konnten. Durch die auf die Torpedowerkstätten abgeworfenen Bomben schweren Kalibers wurden Vorräte auf Hallen, Depots, Montagewerkstätten und sonstige Anlagen zerstört, wodurch riesige Zerstörungen und Brände verursacht wurden. Während die italienischen Bomber nach Erfüllung ihres Auftrages den Heimflug antraten, wurden sie von einigen feindlichen Jagern aus größter Höhe angegriffen. Die

Maschinengewehrstände an Bord der italienischen Bomber hatten mit den englischen Jagern einen harten Kampf zu bestehen, der zwar nur kurz, aber dramatisch war. Ein englischer Jagler stürzte bald nach Beginn des Luftkampfes brennend ab. Kurz darauf wurde dann ein italienisches Bombenflugzeug, das von seiner Besatzung todesmutig gegen drei gleichzeitig angreifende feindliche Jagler bis zum Nebergehen verteidigt wurde, schwer getroffen und abgeschossen.

Was aber sagen die deutschen Flieger, die Tag für Tag und Nacht für Nacht England unendlich Tod und Verderben bringen und damit alles das verfehlen, was die Verleugner an der Spitze dem feindlichen deutschen Volke, das fern der Kriegsschauplätze seiner Alltagsarbeit nachgeht, antun, zu diesen Behauptungen?

Japanischer Vormarsch bei Hangchow

Schaughai, 10. Okt. Sian, ein wichtiges Zentrum in der Provinz Szechuan, 50 Kilometer westlich von Nanhsing, wurde jetzt von japanischen Truppen besetzt. Die japanischen Streitkräfte hatten in der Morgendämmerung des gleichen Tages eine Offensive gegen die Tsinghsing-Truppen erobert.

Hauptmann Wick, einer der besten Heiden Krieger in der Luft, welche achtern über die Einladungen des Reichspresschefs Dr. Dietrich in einem Briefe deutsche und ausländische Journalisten, wobei die Gelegenheit ergriff, neben anderen Probleme auch das der Frage der Ueberlegenheit im englischen Luftraum zu erörtern. Hauptmann Wick antwortete auf die Frage, was er zu den englischen Behauptungen las, kurz und bündig: „Wenn ich meinen Männern erzählen würde, daß die Engländer behaupten, sie beherrschten den englischen Luftraum, so würde ich schändlich des Öfteren die Antwort sein.“

Hauptmann Wick, der eben erst aus der Hand des Führers als vierter deutscher Flieger das Ehrenkreuz in Silber mit Eichenlaub des Eichenkreuzes erhalten hat, führt im Laufe der Unterhaltung eine Reihe von Beispielen für die feindliche Unachtsamkeit der englischen Agitation an. Er erzählt im beherrschenden Ton des

11 1/2 Stunden Nachtangriff auf London

Die ununterbrochenen Tag und Nacht rollenden Vergeltungsangriffe der deutschen Luftwaffe

Berlin, 9. Okt. „Panzerlöcher, alle Hände schlängelnder Angriff“, „Intensivste Nachtangriff“, „Nach dem längsten Tagesangriff der bisher längste Nachtangriff mit 11 1/2 Stunden Dauer“, „Ununterbrochener Strom deutscher Fliegerverbände“, „Der anhaltendste Nachtangriff“, — mit diesen und ähnlichen Worten berichten ausländische Agenturen und Blätter über die seit der Nacht zum Dienstag ununterbrochen gegen England, besonders gegen London rollenden Vergeltungsangriffe der deutschen Luftwaffe. Dabei ist zu betonen, daß die englische Zenur der Verzichtnahme durch rückfällige Streitmächte die größten Schwierigkeiten bereitet.

Reuter selbst, der doch, getreu der Churchill'schen Manier, alle von den deutschen Luftwaffen den englischen Kriegsschiffen Vertrieben zugefügten Schäden grundständig verkleinert oder sogar unterschlägt, meldet, daß die deutschen Luftangriffe in der Nacht zum Mittwoch eine große Ausdehnung angenommen haben. Man habe drei feindliche Flugzeuge nicht unter 100 aus den verschiedenen Gebieten Englands gemeldet. Reuter spricht dann von dem „großen Umfang“ und dem „systematischen Charakter“ der Angriffe, bei denen ein „hoher Prozentsatz“ von Bomben und hochexplosiven Bomben niedergegangen sei. Der Londoner Kurzwelchensender schloß in die Welt: während er seine Sägen in die Welt streute: Zur Zeit erleben wir hier in London einen der schwersten Nachtangriffe seit Kriegbeginn. Der Feind fliegt in Wellen, in kleinen Gruppen ein. Eine Gruppe warf Bomben auf Dover. Hierbei wurden einige „öffentliche Gebäude“ — schon gesagt für militärische Anlagen — zerstört.

Wach einer Schilderung des „Daily Telegraph“ hat der Volksmund einen bestimmten Stadteil Londons — es gehört keine Scherzrede dazu, um zu wissen, daß es sich um die Gegend rund um die Docks handelt — bereits „Londoner Dünstfischen“ getauft. Nicht ein einziges Gebäude sei in diesem Bezirk unbeschädigt geblieben, heißt es in dem Bericht, der im übrigen die Tätigkeit der Luftschutzorganisation hervorheben will.

Die amerikanische Agentur AP, spricht in ihrem Londoner Bericht von einem „paukenlosen, alle Resorte schlängelnden Angriff, den Hunderte schlängelnde Flugzeuge in der Nacht zum Mittwoch und Mittwoch früh auf dreißig Londoner Gegenden und zwanzig andere Gebiete Englands ausgeführt hätten.“ Die ebenfalls amerikanische Agentur United Press berichtet über sechs schwere Explosionen im Herzen von London. Das Londoner Hotel, aus dem der United-Press-Vertreter telephoniere, habe infolge der schweren Explosionen gewackelt und sei mit Glas überschüttet worden. Eine Bombenladung habe die Gegend so erschüttert, daß sogar die Leute in den tiefsten Luftschiffen fühlten den Druck der Explosion gespürt hätten. Ein weiteres Telegramm von United Press schildert die ununterbrochenen Angriffe auf Kent und Essex sowie auf die Themsenmündung, wo eine Mienenmenge von Brand- und Sprengbomben abgeworfen worden sei.

Marshall de Bono nach Madrid

Rom, 10. Okt. Marshall de Bono wird in den nächsten Tagen nach Spanien reisen, um dem Generalissimo in Madrid den ihm von Rom aus überbrachten Munitionslieferungen an überbringen. Marshall de Bono wird von einer Sondermission begleitet, die nach der Generaldirektion des Ministeriums für Italienisch-Afrika angeordnet ist.

Wach einer Schilderung des „Daily Telegraph“ hat der Volksmund einen bestimmten Stadteil Londons — es gehört keine Scherzrede dazu, um zu wissen, daß es sich um die Gegend rund um die Docks handelt — bereits „Londoner Dünstfischen“ getauft. Nicht ein einziges Gebäude sei in diesem Bezirk unbeschädigt geblieben, heißt es in dem Bericht, der im übrigen die Tätigkeit der Luftschutzorganisation hervorheben will.

Die ebenfalls amerikanische Agentur United Press berichtet über sechs schwere Explosionen im Herzen von London. Das Londoner Hotel, aus dem der United-Press-Vertreter telephoniere, habe infolge der schweren Explosionen gewackelt und sei mit Glas überschüttet worden. Eine Bombenladung habe die Gegend so erschüttert, daß sogar die Leute in den tiefsten Luftschiffen fühlten den Druck der Explosion gespürt hätten. Ein weiteres Telegramm von United Press schildert die ununterbrochenen Angriffe auf Kent und Essex sowie auf die Themsenmündung, wo eine Mienenmenge von Brand- und Sprengbomben abgeworfen worden sei.

Ein Punkt der Churchill-Rede, aus dem ebenfalls die Londoner Presse etwas Besonderes zu machen versucht, ist weiter die von Churchill trotz aller früheren Entäußerungen noch einmal vorgelegene Hoffnung auf Sowjetrußland. Wenn Churchill diese Hoffnungen an das russisch-japanische Verhältnis antippen möchte, so ist das eine Vogel-Strand-Vollhit, denn er überläßt dabei offensichtlich die niederdeutsche japanische Gesellschaft, daß Japan auch die Frage im Gesamtkomplex des ostasiatischen Problems lösen wird. Noch kürzlicher ist Churchills Hoffnung, in Moskau mit seiner Behauptung



Mordüberfall auf Wohnviertel in Bremen

Bomben auch auf ein friedliches Dorf bei Hamburg - Wieder Bauernhäuser und Arbeiterwohnungen das Ziel

Einbrach machen zu können, daß der Dreierpatt gegen Hamburg gerichtet sei. Die einseitig klaren Ausführungen der Brand- und der Schießerei haben zur Genüge dargelegt, daß die Bombenverursacher sich nicht mit solchen Unterstellungen förmliche politische Gesandtschaft zu machen. Er wäre in diesem Punkt auch noch etwas vorzuziehen gewesen, wenn ihm bei seiner Hebe die die ausbrüchliche Moskauer Feststellung vorgelegen hätte, daß die Redaktionen aller neuerlichen Unterredungen zwischen dem britischen Konsulaten in Moskau und Außenminister Molotow nicht den Tatsachen entspräche, wie übrigens aus Moskau auch verlautet, daß der dortige amerikanische Vizekonsul Steinhardt seit seiner Hinfahrt nur ein einziges Mal, nämlich am 27. September, von Molotow zu einem kurzen Besprechungsbesuch empfangen wurde.

So verbergen sich also hinter den Hoffmannschimmer, die Churchill vorzuziehen möchte, in Wirklichkeit nur ärmere Sorgen. Das gilt in noch verstärkter Weise für den Pfaffen. Seden stellt ein einst in England fahrender, sehr bekannter Politiker, im New Yorker „Journal American“ seit, auf dem Vorkriegslande England politisch überhaupt keine Rolle mehr spielen könne. Die britische Garantieversicherung verzieht. Auch in Meggen sei es Churchill nicht gelungen, angeht die bevorstehende Invasion der Italiener von der ägyptischen Regierung ein Unterhaltungsverbrechen zu erlangen. Englands diplomatische Bemühungen. Spanien neutral zu halten, seien anscheinend ebenfalls mißglückt, und man müsse feststellen, daß England in allen entscheidenden Kriegstrategiefragen ge scheitert sei.

Schwedische Zeitungen äußern die Meinung, daß die besorgten und nervösen Wände Londons sich außer auf Meggen und auf die Lage in Turin auch auf die englischen Felder in Vorderasien richteten. Jedenfalls zeichnet sich nach der vorhergehenden englischen Ansicht immer deutlicher das Es-mittelmeer als das Zentrum der nächsten, vielleicht für sehr nahe Zukunft bevorstehenden Ereignisse ab. Eine Wendung des Vordrängens „Ergebnis Telegramm“ beruht auf die Absicht des britischen Oberbefehlshabers am Balkan und an zahlreiche englische Staatsangehörige in Rumänien soll nach Schweizer Meldungen die Anweisung erteilt sein, Vorbereitungen für einen gemeinsamen Rückzug nach Schweden zu treffen. Alles in allem also steht gerade jetzt die außenpolitische Bilanz für Churchill besonders katastrophal aus. Er ist heillos in die Seefalle geraten.

Berlin, 9. Okt. Englische Bomber versuchten in der vergangenen Nacht erstmals einen Großangriff auf das bereits seit langem „unverwundete und in die Luft gesprengte“ Hamburg durchzuführen. Wie schon so oft, gelang es unserer Flak, einen dritten schweren Sprengkörper rund um die Scharlach-Lager und viele planmäßig abzurufen. Gegen kam der britische Luftangriff nur in einem Außenbezirk zur Wirkung, wo sich der Bombenabwurf gegen eines Wohngebietes richtete.

Da die britischen Bomber ihre Art über Hamburg nicht loswerden konnten, warfen sie ihre Spreng- und Brandbomben einfach auf ein friedliches Dorf!

Ein gutes Stück von Hamburg entfernt liegt das angegriffene ländliche Gebiet, das neben zahlreichen neubauartigen Bauernhäusern auch neuzeitliche Arbeiterwohnviertel umschließt. Die Bewohner, die noch ganz unter dem Eindruck des nächtlichen Überfalls stehen, betonen ausdrücklich, mit welcher Sorgfalt die britischen Bomben über den Friedhof im Ziel ausgesetzt wurden. Die Bewohner, die noch ganz unter dem Eindruck des nächtlichen Überfalls stehen, betonen ausdrücklich, mit welcher Sorgfalt die britischen Bomben über den Friedhof im Ziel ausgesetzt wurden.

ist die Mannhaftigkeit und die Mordabsicht an friedlichen deutschen Volksgenossen mehr als eindeutig erwiesen. Durch diesen Reichenwurf wurden mehrere Häuser beschädigt, zahlreiche weitere Bomber verfehlten das Ziel um ein Vielfaches. Die Luft der Luftangriff auf Hamburg aus, fürwahr ein „Vorbereitung der Nacht“!

Nicht viel anders sieht ein „erfolgreicher Angriff“ der Briten auf Bremen aus, wo die britischen Wände ihre Bomben mitten in ein am Rande der Stadt gelegenes Wohnviertel fallen ließen. Mehrere Häuser wurden hier beschädigt, von ihnen 200 mehrere in werden mehrere getötet und verletzt. Streift über der Abwurfstelle, die meist von Kriegswagnern angelegt, haben auch hier die britischen Flieger mehrere Hundstunde gemacht, so daß sie ihre Ziele einwandfrei ausmachen können. Obwohl sie die Wohnviertel erkennen mußten, ließen sie doch ihre verderbenbringenden Bomben auf Kinder und Frauen fallen.

Und das systematische Betreiben der Engländer, besonders in Bremen, auf Kinder und Frauen durch ihre Bomben zu verurteilen, fand in der Nacht zum Mittwoch seine Fortsetzung. Diesmal war es Siegen, wo sich die Flieger der „Abtönigen Luftwaffe“

Stiche und Brandbomben zum Ziel nahmen. Da eine Bombe dann zwischen beide fiel, mindert die verbrecherische Absicht nicht. Einige 50 Meter von der Martin-Röhre entfernt in unmittelbarer Nähe der Scharlach-Lager wurde wieder, ohne auffällige weiße größeren Schäden anzurichten.

Die Wahl fiel auf Churchill

Stockholm, 9. Okt. Gar nicht wurde am Mittwochabend zum Vorkriegslande der konservativen Partei als Kandidat für den Wahlkampf in Großbritannien gewählt. Die Wahl fand in geheimer Sitzung in London statt.

Die konservative Partei Englands, die schon immer sich als unverwundlich gegen alle selbsthätigen und starken Deutschland erwies, hat, unterirdisch durch die Wahl des mächtigsten britischen Kriegshelden zu ihrem Vorsitzenden nur die ihre Einstellung. Sie kann oder will die beiden Weltkriege, die ihren ehemaligen Parteivorsitzenden Chamberlain aus der Verantwortung wagen, nicht verzeihen. Sie bekennt sich zu dem unüberlegten zur Politik Churchills, die Vernichters und Bestürmers des britischen Imperiums.

Verlustreiche Einfüge der Briten

Der getriggerte OAW-Bericht - Deutscher Hilfskreuzer verlor in Uebersee 52000 BAZ

Berlin, 9. Okt. Das Oberkommando der Wehrmacht hat bekanntgegeben, ein Hilfskreuzer sei mit bisherigem Ergebnis seiner verlustreichen Handelskriegführung in überseeischen Gewässern die Verbringung von 52000 BAZ feindlichen Handelsflottenraum.

Die Verbringungsmenge der Luftstoffe gegen London und andere wichtige Häfen der britischen Insel wurden in Laufe des getriggerten Tages und in der Nacht ohne Unterbrechung fortgesetzt. Besonders wirksam waren Angriffe auf zahlreiche Städte, Häfen und Industrieanlagen, Bahnstationen sowie Flugplätze in Südenland. Auf sieben Fliegern der britischen Luftwaffe gelang es, durch Volkstreffler mittleren bis schweren Kalibers Sollen und Unterflanke zu zerstören und zahlreiche Flugzeuge teilweise im Feuerangriff mit Maschinenengewehren am Boden zu vernichten.

Weitere Angriffsziele waren Truppenlager, Industriehäfen und Versorgungsgebiete in Südenland; Bombentreffer lösten an verschiedenen Orten starke Brände aus.

Auch an der Westküste trafen Bomben schweren Kalibers Sollen und Industrieanlagen.

Vor der schottischen Küste griff ein Luftangriffslangflug ein deutsches Handelsdampfschiff, das auf dem Weg nach dem Schottland in Brand und blieb in fäulnischem Zustand liegen.

Nordwestlich Islands, über 200 Kilometer von der schottischen Küste abgefeuert, erfolgte ein Kampflangflug in fäulnischem Zustand einen hart geladenen Geleitzug mit fünf vollbesetzten Truppentransportern an und erzielte auf einem Schiff von etwa 20000 BAZ mehrere Treffler. Der Transporter blieb gekloppt liegen.

Die feindliche Einflüge des Segners in das Reich und in die besetzten Gebiete waren für die britischen Bomber infolge der starken Mehrwirkung unserer Flakartillerie besonders verlustreich.

Zurück feindlichen Bombenabwurf wurden in einigen Städten, Häfen und Verkehrsverbindungen mehrere Häuser beschädigt sowie einige Zivilpersonen getötet. Angriffsversuche des Feindes auf Industrie und Bahnanlagen blieben ohne Wirkung.

Die getriggerten Verluste des Segners betragen für den 9. Oktober 16 Flugzeuge, von denen 12 im Luftkampf, 4 durch Flakartillerie abgeschossen wurden. 4 eigene Flugzeuge kehrten vom Feindkampf zurück.

Sidi Barrani gesprengt und mit Maschinenengewehren beschoßen, wobei drei Panzerwagen außer Gefecht gesetzt wurden. Einziges unterer Flugzeug ist nicht zurückgekehrt.

Feindliche Luftangriffe auf Tobruk und die Festung Mersa Matruh mehrere Verluste nach Schäden verursacht.

In Ostafrika haben unsere Patrouillen an der erdbräunlichen Grenze landesübliche Kanalarreformationen in die Nacht geschlagen.

Der im Roten Meer bereits bombardierte feindliche Geleitzug ist von einer unserer Patrouillen neuerdings erwischt und bombardiert worden. Ein getroffener Dampfer hat den Geleitzug verlassen und sich mit veringertem Geschwindigkeit in Richtung der südpazifischen Küste begeben.

Gauleiter Forster für seinen persönlichen Einsatz bei den Kämpfen um Danzig ausgezeichnet

Berlin, 9. Okt. Der Führer der Reichsstatthalter Gauleiter Albert Forster, der in der Kampfung um Danzig im September 1939 das Kriegserdienstkreuz I. Klasse mit Schwertern verliehen.

Wir beherrschten Englands Luftraum

(Fortsetzung von Seite 1)

Die Schilderungen des Hauptmanns Witz, der von seinen bisherigen 41 Abschüssen 29 über entlassenen Boden durchführte, lautet, sind ebenfalls der einseitigen und sicheren Beweis gegen die lächerlichen Behauptungen Churchills, der mit seinen Währungen von den englischen Erfolgen an der Front in der Luftverteidigung die Welt blaffen und ihre Weimarer verneinend mit die Luftverteidigung der englischen Ministerpräsidenten durch die klaren und schlichten Darlegungen des deutschen Frontfliegers als Vage abzumachen wird, so ist es auch mit seinen früheren Angaben über angebliche erfolgreiche Luftangriffe auf Danzig. Das die englische Flakabwehr immer härtere Erfolge erzielte und heute schon der deutschen Luftwaffe ein vernichtende Niederlage beibrachte, hat Hauptmann Witz lange dazu klären und erklären. „Ich habe schon viele Einflüge gegen Danzig mitgemacht, ich habe aber noch nicht eine einzige deutsche Maschine gesehen, die von der Flak heruntergefallen worden wäre.“

Mand-Inseln entmilitarisiert

Sesfai, 9. Okt. Das französisch-russische Abkommen über die Entmilitarisierung der Mandatinseln wurde vom finnischen Außenminister an dem russischen Außenminister erklärt, daß das Abkommen in Einklang mit der finnischen Friedenspolitik sowie der innerhalb der neuen Grenzen vor sich gehenden Weimarerstaatenpolitik stehe.

Kleists „Prinz von Homburg“ im Lauchhäger Goethe-Theater

Das Mitteldeutsche Landesheather Berlin am 10. Oktober im Goethe-Theater in Lauchhäger Heinrich von Kleists „Prinz von Homburg“ in der Inszenierung von Hans Damschling aus der Aufführung.

Eine neue Bühnenmusik zum „Prinz von Homburg“

Das Mitteldeutsche Landesheather Berlin am 10. Oktober im Goethe-Theater in Lauchhäger Heinrich von Kleists „Prinz von Homburg“ in der Inszenierung von Hans Damschling aus der Aufführung.

Die deutsch-italienischen Filmgespräche

Die deutsch-italienischen Filmgespräche in Berlin wurden abgeschlossen. Die deutsch-italienischen Filmgespräche in Berlin wurden abgeschlossen. Die deutsch-italienischen Filmgespräche in Berlin wurden abgeschlossen.

Zu Ehren Raphael Ebnard Viesinghaus des großen Frankfurter Forstlers und Gelehrten, wurde zu seinem 70. Geburtstag von seinen Freunden und Schülern eine Stiftung errichtet, die den Zweck hat, die Stiftung von Preisen und Stipendien zur Förderung der Forschung der Naturwissenschaften und Medizin vorzugeben.

Die Straßburger Universitätsbibliothek wird jetzt unter Leitung des Bibliothekars Dr. Schmitt neuorganisiert. Die Bibliothek, die von dem Bibliothekar Dr. Schmitt geleitet wird, ist eine der größten Bibliotheken in Deutschland.

Laufen nur kleine Schiffe auf deutsche Minen?

Stockholm, 10. Okt. Laut Reuters „Bericht“ die Admiralität, mitteilen zu müssen, daß der „Zerstörer“ durch eine feindliche Mine gesunken ist.

Gute Cigaretten wollen kennehaft genossen werden*)

ATIKAH 54

*) Bei allem Gesundheitsbewußtsein, das sich im Publikum einnehmen herausgehoben, das den Reiz nach dem Rauchen und bei der Cigarette nach ihrer Rolle und Eigenart get. So sollte man auch kennehaft würdige Cigaretten genießen, in deren Aroma man immer neue Feinheiten entdecken wird.

Lernen Mäuse Geometrie?

Sie unterscheiden Kreis und Dreieck - Versuche zur Tierpsychologie

Zeit Zeit Eulenpiegel den Rat einer rechten Schilbgeräth mit seinem „lebensdenk“ Ziel gefolgt hat, sind die Tiere mit erstaunlichen „Werkbestleistungen“ nicht immer die von Menschen eingeschlagene Dreffurridis entlarvt. Als die „bedeutenden Hunde von Weimar“ vor einigen Jahren viel Stand aufwachten, machte ein „Ingenieur“ einen sehr vernünftigen, aber nie ausgeführten Vorschlag: „Wenn das Hundchen in einer vereinbarten Velle oder Klopfsprache, — nämlich mit der rechten Vorderpote an ein Dreieck schlagen, sollte A. B. der Hundchen“ — sich etwas unähnlich oder äußerst gebildet mit Universitätsprofessoren unterhält, wenn es den Fremdbinnen seines Fremdenartige Komplimente sagt oder gar über Schafepares „Julius Caesar“ blüht, dann beweist das Hundchen, daß es ein „Kulturwesen“ ist, und man kann es in einem Zettel, das im Nebenzimmer eine Wurst für ihn liegt. Wenn er hinausläuft und frisst, so will ich glauben, daß Krumen den Zettel gefressen hat.“

Müssen Dackel Shakespeare kennen?

Ein solcher Versuch hätte den Vorzug, die Fähigkeiten des Tieres im Reich seiner eigenen Lebensbedürfnisse zu prüfen. Das völlig artfremde Interesse für Schafepares Nebenräume dürfte selbst dem klügsten Dackel nur eingeblaut sein, während sich die natürlich vorhandenen Anlagen der Tiere zu übertragenden zeigen lassen.

Torpobolager angegriffen

Der italienische Wehrmachtbericht

Rom, 9. Okt. Der italienische Wehrmachtbericht hat folgenden Wortlaut:

„Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt: Unsere Luftstreitkräfte haben an Malta das Torpobolager von Valletta und Brennstofflager von Caltra an angegriffen. Im Verlauf eines Luftkampfes zwischen unseren Flugzeugen und feindlichen Bombern wurde ein feindliches Flugzeug brennend abgeschossen. Einziges unterer Flugzeug ist nicht zurückgekehrt.“

In Nordafrika Tätigkeiten motorisierter Kolonnen. Unsere Kampfflugzeuge haben eine motorisierte feindliche Militärlinie bei Bir Kania (70 Kilometer südlich von

Lernen Mäuse Geometrie?

Sie unterscheiden Kreis und Dreieck - Versuche zur Tierpsychologie

Die Mäuschen unserer Böden und Keller gehen und schon aus Wänden und Spalten als sehr klug. Daß sie aber wie die Vögeltieren und die Hunde in ihr heimisches Haus zurückfinden, ist doch erstaunlich. Man hat Mäuse gekennzeichnen und eine längere Strecke von ihrem Haus fortgebracht. Schon nach zwei, drei Tagen waren sie wieder da. Was sie dabei taten, ist allerdings rätselhaft zu sein, die immer wieder in die Falle gehen, wenn sie nach dem Fang gekennzeichnet und freigegeben wurden. Inwiefern bedeutet es aber allerdings, daß die Mäuse ihre „Falle“ immer wiederfinden.

Die Maus kann „lesen“

Mäuse können außerdem anscheinend „lesen“, d. h. komplizierte Zeichen bemerken, wiedererkennen und verstehen. Der Tierpsychologe Börner hat Mäuse in einen Versuchsaum gesperrt, der von vier gleichartigen Kästchen gebildet wird. In jedem Kästchen ist ein Einheitsmaß, das hier die Form eines Kreises, dort eines Dreiecks, eines Sternes oder eines Pfeiles hat. Da läßt sich die Maus verhältnismäßig leicht daran gewöhnen, nur in die kreisförmige Öffnung zu schlüpfen, weil es dort immer Futter gibt, während sie z. B. hinter dem Dreieckloch jedesmal durch elektrische Schläge erschreckt wird.

Verwirrte Figuren werden erkannt

Solche an den Kreis als Schlüssel gebildete Mäuse bewahren den Kreis weiter an und meiden das Dreieck, wenn diese

Figuren nicht ausgefüllt, sondern nur auf die Rhythmen angesetzt sind, und daß die eigentliche Durchschlüpföffnung innerhalb der Figur quadratisch ausgeformt wurde. Man hat den Mäusen das Erkennen der nur gekennzeichneten Figuren noch mehr erwidert, indem die Seiten der Dreiecke fast kreisförmig angebracht wurden. Die Mäuse hatten aber eine so gute Beobachtungsgabe und feines Formempfinden, daß sie selbst eine Kugel vom Kreis unterscheiden. Auch durch Strichlegung oder immer noch den Kreis oder den Stern selber eingezeichnet wurden, ließen sich die Mäuse nicht betören. Sie erkannten auch ein Dreieck wieder, daß mit anderen geometrischen Figuren kombiniert war.

Selbstverständlich werden niemals alle Mäuse, sondern immer nur die „Geübten“ zu solchen Leistungen fähig sein. Manche Mäuse wurden deshalb auch bei den Versuchen verworfen, die sich auf den Kreis zu vermindert, daß selbst der stärkste Sonnenreiz sie nicht mehr dazu bringen konnte, überhaupt noch in eines davon hineinzuschlüpfen. Eine ganze Anzahl aber ist aus verminderten Sinnveränderungen immer noch den Kreis oder den Stern heraus, auf den sie ursprünglich „dressiert“ worden waren. Sämtliche die Proben von „Umipi“ oder „Kurmal“ solche Leistungen an den Mäusen ihrer Keller beobachtet, so würden sie vielleicht behaupten: „Unsere Mäuse lernen Geometrie!“ Der Tierpsychologe aber freut sich, daß er durch die richtige Wahl von Versuchs- und dem nächsten Gegenstand der Tiere einen Fähigkeiten zu ihnen entwickeln kann, die sie sonst nur unvollkommen ausnutzen.

Dr. K. Erlisch

„Dort unten liegt die große Halle!“

Bombenangriff auf ein Rüstungswerk im Hagel der englischen Flak

Von Kriegsberichter Fritz Peters

DNB. (PK.) Im Bericht des Oberkommandos der Wehrmacht vom 7. Oktober 1940 wurde wegen seines besonderen Erfolges dieses Abfluges gegen England Oberleutnant Biemer und seine Begleitung erwähnt. Oberleutnant Biemer ist es gelungen, eines der wichtigsten englischen Rüstungswerke anzugreifen und mit Bomben zu belegen. Oberleutnant Biemer gibt von seinem Flug folgenden Bericht:

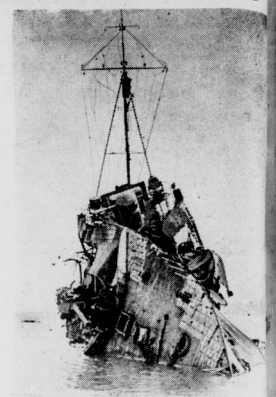
„Dort unten liegt die große Halle...“ Neulich hatte das Wetter einen Zirkel durch die Rechnung gemacht. Heute sah es zwar aus nicht gerade günstig aus, aber es mußte probiert werden. So sind wir denn also losgezogen. Es herrschte wolkenreicher Gewitterwind. Die Höhen sind wir dann, nachdem die Sperrballone hinter uns lagen, zuntergegangen. Wir hatten Glück, daß die Beobachtung bis auf den Boden reichte, wußten aber unten natürlich nicht genau, wo wir uns befanden, da wir nach Zeit durchgehoben waren. Der Wind wollte und wollte nicht kommen. Ploßlich hatten wir dann doch Bodenkontakt und gingen nun schnell tief. Das Wetter war mehr als feibel. Wir befanden uns in einem typischen Mittelland in Westengland. Wir verfielen, die Bodenorientierung anzunehmen, das gelang aber nicht gleich. Ich nahm die Karte zur Hilfe und laute zum Beobachter: „Wie hoch bestimmt zu weit nordwärts.“ Wir gingen dann auf anderen Kurs. Auf diesem Kurs wurde auch das Verfehlens dichter, hier und da erschien ein größeres Dorf und dann tatsächlich eine Stadt, und schon hatte der Beobachter die genaue Orientierung. Wir waren sehr froh, denn nun gab es nur noch eins: Man ans Ziel. Wir kamen in niedriger Höhe über einen Hügel hinüber, da die Wolken so tief hingen. Vor dem Hügel sah ich dem „Hinter“ genau, wenn die Maschinen sehen, dann fallen sie.“ Jetzt ging ein Mordgeschrei los, und ich wußte nun, daß „hinter“ auf Maschinen geschossen wurde. Der Platz war ziemlich hart belegt.

Wir flogen in niedriger Höhe, als sich die Halle, unser Ziel, zeigte. Der Bombenkontakt hielt mich am rechten Bein, ein verändertes Zeichen, daß ich rechts „vertraten“ soll. Da sah ich vor mir einen Mordstolch. Dann der Empfang durch die Viergenometer-Maschinen. Doch es hat uns weniger beirrt, und schon hatten wir auch unsere Bomben geworfen. Ich sah eine Kurve, um mir die Wirkung anzusehen. Schließlich sah ich die Flak in tabel-

los in den Wolken auf uns, daß mir die roten Räder vor der Nase zumaligen. Wir hatten genau beobachtet, daß eine Bombe genau in der Halle drin war, eine andere, es muß die Letzte gewesen sein, etwas hinter der Halle. Die Explosionen konnten wir nicht mehr sehen.

Jetzt änderten wir sofort den Kurs und flogen in den Wolken Richtung Heimat. Hinter der französischen Küste flogen wir durch die Fede durch. Der Luftschutz war während des ganzen Abfluges ausgebrochen. Der Bombeneinsatz verdient das größte Lob. Er ist es gewesen, der sofort die Orientierung fand. Wir hatten natürlich alle das Gefühl, genau im Kopf zu haben, was wir hier auf dem Weg hatten, aber es war wirklich unter besten „Feldfindern“ und dafür ist es vom Oberst sofort zum Heldweck befördert worden.

Symbol britischen Untergangs



Bau: 19. Jähriger Weltkrieg. Versenker und auf Strand gesetzter englische Truppentransporter

Eine heiße Suppe im Jagdhaus



Paula Wessely im Tobisfilm „Ein Leben lang“ (Foto: Zebell)

Kurz darauf ein Schrei durch die Maschine: „Mein in die Wolken: Jäger!“ Zwei Maschinen hatten sich an uns gebannt — schon waren wir in den Wolken verschwunden. Nach wenigen Augenblicken ging es wieder rauf, weil wir die Orientierung nicht verlieren wollten. Da fragte es aber hinten von neuem, die Jäger hatten uns erneut erkannt. Wieder für eine Minute in die schwebenden Wolken, dann aber schnell wieder hinaus. Nur die Orientierung nicht verlieren. Wir kamen dann ungeschrien weiter. Ueber die Städte hind wir geschifft — es war wahrhaftig. Lohnende Ziele hatten wir unter uns, Fabriken, Bahnhöfe — ungeschrien verlassend für meine Bomben, aber es gab nur eins: Wir mußten an unser Ziel kommen, ohne Rücksicht auf alles andere. Dann kam eine Stadt in Sicht, die auf den Karten verhältnismäßig klein angegeben ist, in

Kinderschuhe in einer Höhle

„Zeigt her eure Schuh!“ - Marotte eines alten Schuhmachers

In Walland hatten die Bewohner einer Dampfabrik seit einiger Zeit darüber Klage zu führen, daß ihre Kinder, wenn sie von ihren Spielzeug aus den Anlagen nach Hause kamen, keine Schuhe mehr anhatten. Sie erzählten, ein sehr netter alter Mann wäre sehr lange bei ihnen gewesen und habe ihnen jeweils achtund zehn Schuhe gebracht, er wolle sie reparieren und ihnen dann zurückgeben. Man eina der Sache nach, aber es war zunächst nicht möglich, den geheimnisvollen alten Mann aufzufinden. Schließlich wurde bei einer großen Streife doch ein holländischer Mann festgestellt, der keine sehr hübsche hatte, in dessen Taschen man vier Kinderschuhe fand. Als man ihn fragte, erklärte er, er wäre Schuhmacher und sollte die Schuhe flicken. Man stellte ihm jedoch den Kindern gegenüber, denen Schuhe abgegeben waren, und diese erklärten ihm, als den Mann wieder, dem sie ihre Schuhe aneben hatten.

So in die Gnae getrieben, beannte sich der Mann zu einem Gehändnis. Er wäre lo lane Jahre Schuhmacher gewesen und habe gerade immer Kinderschuhe auszubessern gehabt, und so wäre ihm heute, da er nicht mehr arbeiten könne, Vermutlich nach dem alten Beruf geblieben, und er konnte dem Bekannten nicht widerstehen, immer noch mit Kinderschuhen zu hantieren. Tatsächlich fand man bei einer Wirtschaft, bei der der alte Mann nähte, eine von ihm ausgearbeitete Höhle, in der er eine große Menge von Schuhen aufbewahrt hatte, die in schöner Ordnung in Gehellen aufgereiht dahanden. Der alte Schuhmacher hatte auch ein Verzeichnis angesetzt, und man hatte ihn beobachtet, wie er aus Verzecht vor seiner Sammlung von Kinderschuhen fand... Diese unüberwindliche Schindstube nach dem alten Beruf schätzte den Schuhmacher freilich nicht vor der Gefaniaszelle. B.



M.H. - Weltbild

Das ist der Schutz der Arbeiterkinder

Einer der Laugbräuen, in denen die Kinder der Londoner Arbeiter infolge der verbercherischen Herausforderung Churchills Schutz suchen müssen

Reines Eisen aus Meerstrand

Die Gewinnung von reinem Eisen aus dem Sand an der Küste macht in Italien Fortschritte. Während bisher nur am Strande von Rom kleinere Apparate arbeiteten, die einzelnen Familien überlassen wurden, ist jetzt, wie aus Neapel berichtet wird, eine große transportable Anlage am Strande von Santa Maria Va Pruma bei Torre del Greco von den industriellen Werken von Terni geschaffen worden. Die Anlage besteht aus einem sehr großen Holzbau, der leicht an andere Stellen verlegt werden kann und in dem ein Flugzeugmotor arbeitet, der mit autarkischen Brennstoffen betrieben wird. In der Einrichtung gehören zahlreiche Transportwagen zur Beförderung des Sandes an Ort und Stelle und andere, die das reine Metall an den Defen von Terni bringen. In 10 Arbeitsstunden von je 14 Stunden in zwei

Schichten mit durchschnittlich 14 Arbeitern sind 150 Zentner reines Eisen aus etwa 5000 Zentner Sand gewonnen worden. Nach weiteren Proben nimmt man an, daß man zu einem Verhältnis von 7 zu 8 von reinem Metall kommen wird, so daß sich das Verfahren in Zukunft noch günstiger gestalten dürfte.

Alter Schatz in Neufibirien

Auf der Fudaejewinsel, die zu den Neufibirischen Inseln im nördlichen Eismeer gehört, wurde ein alter Schatz entdeckt, der 150 russische Silbermünzen, Souveräne aus Rußland, Antikurgegenstände, Kassen und Pfeisfingern enthält. Prof. Dmitriew, der Sekretär des Sibirischen Zinstitutes in Wlaskan, nimmt an, daß die Münzen dem 16. Jahrhundert oder dem Anfang des 17. Jahrhunderts, der Zeit Jakobs des Schwedischen und Waffis Schiffs angehören.

Stürmisches Finale

In einer Wirtschaft der Porta Veneta in Mailand war eine laute Gesellschaft zusammen, die die Hochzeit zweier junger Ehepaare feierte. Man war in schöner Fröhlichkeit, als sich plötzlich noch der Klang alter verführerische Musik zu hören. Es traten zwei wandernde Musikanten ein, ein Mann und seine Frau, er ein hübscher italienischer Mensch, sie dagegen klein und fremdlich. Er trug sofort auf seiner Klarinette die verführerischen Töne vor, um die Frau begleitet zu haben, selber mit dünner, untreuschender Stimme. So war es nur natürlich, daß der Besoffene sich ganz dem Mann zuwendete. Er fühlte sich gefolmet, weil als man ihm nun gar noch einen Weich Wein hinreichte, wurde er übermäßig feinen Amorgewinnern in denen er sich nicht antrauf. Er errietete dann stark deuterlich. Aber das Gesicht der Frau veränderte sich, und als er im selben Ton fortfuhr und noch mehr Trümpfe errietete, ergriff sie die Klarinette und geschicklich sie über auf dem Kopf. Er wurde schwer verwundet.

Gibt es fliegende Drachen in Mondkratern?

Das ist die Frage, die der amerikanische Astronom Pitering aufgeworfen hat, nachdem er seine Lösung vielleicht nach bewirkt. Das Werk, das die Superlektor des astronomischen Observatoriums von Monte Palomar, von dem sehr haben die Rede ist, ist fast fertig, und die Untersuchungen können bald beginnen, die es ermöglichen werden auf der Oberfläche des Mondes jede Form und jeden Gegenstand von etwa neun Zentimeter zu erkennen. So errietet man sich auch der Behauptung Piterings, daß auf dem Monde und besonders in den Kratern fliegende Drachen existieren, seltsame Ungeheuer, die vor einigen Jahrhunderten auch auf unserem Planeten hausten und die eines Tages von ihm verschwand und sich, man weiß nicht aus welchen geheimnisvollen Gründen nach der Ansicht des Gelehrten auf den Mond zurückgezogen. Pitering behauptet, er habe auf dem Monde und vor allem in seinen Kratern phantastische Formen von unheimlichen Wesen beobachtet, die sich fliegen



Flamotern verboten!

Viele bereuen es, Schuermere ohne Vorbedacht auf Vorrat gekauft zu haben. Es hätte gar nicht so sein! Auch jetzt nicht! Dadurch, daß Erdal nunmehr auch in Nachfüllpackungen zu haben ist, braucht man es nicht zu trennen. Wenn die Erdal-Blechdose leer ist, setzt man einfach die Nachfüllpackung ein, hat

aber immer das altbewährte Erdal

fortbewegen und die nur alteste Formen der Lebens sein können, die aus fossilen Stoffen vor Millionen von Jahren übergeben sind. Das neue Erdal, das aus weniger großer Größe hat erlernen muß, nun auch dieses Geheimnis endgültig lösen können.

Paul Sommer Möbel
Große Ulrichstraße 51
(Eingang Schulstraße)

FISCHER & CO.
Halle (Saale), Leipziger Str. 5
Das große Spezialhaus für Damen- und Kinderkleidung

Gut beraten, gut bedient
Rundfunkgeräte
aller führenden Marken
Hohner-Handharmonikas
Pianohaus
B. Döll
Gr. Ulrichstr. 33/34, Ruf 26635

Summi's jeder

Familien-Nachrichten

Am Freitag, dem 7. d. M., verschied nach kurzem, schwerem Krankenlager im Alter von 86 Jahren unser lieber Vater, Schwieger-, Groß- und Urtrosvater, **Christian August** i. R.

Friedrich Schmidt

Zu Namen aller Hinterbliebenen
Rudr Schmidt

5. Halle (Zoo), den 9. Oktober 1940
Hännerböbe 27

Die Trauerfeier zur Einäscherung findet am Freitag, dem 11. d. M., nachmittags 15 Uhr, in der großen Kapelle des Gertraudenriedhofes statt.

Braun's Mercerisin Die Seidenpflege

verleiht nach dem Waschen empfindlichen Geweben aus Seide, Kunstseide, Zellwolle usw. weichen Seidenglanz und knirschen Seidengriff, frisch die Farben auf und hat desinfizierende Eigenschaften. **Besonders für Strümpfe empfohlen!**

Auch so gut wie die bekannten **Reiniger** Stofffarben Erhältlich in Drogerien, Landapotheken u. anderen Fachgeschäften

Größerer Speicher Mühle

lehrstehendes Fabrikgebäude oder dergleichen mit Gleis- und Wasseranschluß in Halle oder Nähe **zu kaufen gesucht.**

Angebote unter R 812 an die SZ, Halle.

Für die Fein-Fein

890

Marke „Elefant“

Los für 3.— Mk. je Klasse kann Ihnen bare 100000.— Mk. bringen. Höhere Lose — höherer Gewinn. (I. Kl. 22. Okt.)

Staatliche Lotterie-Einnahmer

Kümmel Leipzig Straße 16
Schulze Schmeerstraße 1
Frankel Große Steinstraße 1
Köppen Dr. Kessanitzgasse
Leipziger Straße 33 Ludwig-Wachener-Strasse 5

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Gesuche

Miet-Gesuche

Junges (16-18 J.)...
Mädchen (16-18 J.)...
Wäbchen (16-18 J.)...

„Haus Gorgenfrei“

Heilmittel für Ehepaare, Kleinleibende Ruhe- und Pflegebedürftige.

Alttersverjüngung

durch Einlauf! Zwei Rüge frei! Einlauf 4—2000 RM. od. monatl. Zahlung 125 RM. Anmelungen erbitte

Der Hausvorstand.

Immer so müde und wie zerschlagen?

Pharmol

Das wird wohl am häufigsten Stoffwechsel liegen. Magen, Darm, Nieren, Blase müssen besser arbeiten, damit das Blut wieder lauter wird. Also redigentlich nachhelfen — mit Pharmol (harttreibend, abführend). Das sind blutreinigende Stoffwechseltablettchen, hundertprozentig aus wirksamsten Naturstoffen, ganz unbedenklich.

Packung mit 60 Tabletten RM 2,50.

Erhältlich in den Apotheken

Hersteller: A. Krueger & Co., Berlin-Neufahrn.

Tiermarkt

Wildvieh- und Bullen-Versteigerung

der Ostpr. Herdbuch-Gesellschaft E. V. in Königsberg (Pr.) - Rothenstein am 19. Oktober 1940

Sonntags, den 19. Oktober 1940, ab 10 Uhr

ca. **70 Bullen** und **400 hochtrag. Kühe und Färsen**

Verkauf gegen Barzahlung oder bestellte Schecks. Fracht aus Ostpreußen ermäßigt.

Ostpr. Herdbuch-Gesellschaft, Königsberg (Pr.), Hüb.-Str. 2, Ruf 24766, besorgt auf Wunsch Ankauf und veränderte Kataloge.

Wildvieh-Versteigerung in Königsberg (Pr.) am 30. 31. Oktober 1940 mit ca. 760 hochtrag. Kühen u. Färsen u. 180 Bullen

Schiallos

Dann optera Sie 18 RM. für eine erfolgreiche 6-Flaschen-Kur mit dem reinen Kräuterauszug

Energeticum

Auch Auswärtsversand ab 2 Fl. durch den Allen-Verkauf

Retormhaus Gesundheitsquelle am Stadtbad, Ruf 23718.

Friedrich Oehlschläger mit Leipziger Str. 3

Graben Das nimmt ab und wascht, welche Vorteile Ihnen „Kufeke“ als Nahrung für Ihr Kind bietet? Verdauungsbeschwerden gibt es bei „Kufeke“ nicht, die Kinder werden froh und zufrieden, nehmen richtig zu, bekommen festes Fleisch und gesunde Knochen. Geben Sie auch Ihrem Kind „Kufeke“. Sie werden zufrieden sein.

Durch SZ-Anzeigen neue Kunden!

VEREINS-NACHRICHTEN

Sonntag, 13. Oktober, Wandrung: Biemsen - Gollstedt - Meufhan - Merchau - Schopau (17 Kilometer). Treffpunkt 9 Uhr Ostpr. Bogenstraße - Kriegerstraße; Rückkehr 18 Uhr. Bitte teilnehmen.

Kirchliche Nachrichten

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht. Nach Einführung des 14-jährigen Konfirmandenunterrichts beginnt der Konfirmandenunterricht im Zentralfriedhof für diejenigen Kinder, die Eltern 1942 konfirmiert werden wollen, nach den Herbstferien.

Die Anmeldung dieser Kinder findet möglichst in der Zeit vom 17. bis 19. Oktober bei dem zuständigen Bezirksgemeindepfarrer statt.

Bei der persönlichen Anmeldung durch die Eltern ist der Taufschein des Kindes vorzulegen.

W a n t e b, Superintendent.

Zwei andere Treffer in bulgarischer Sonne gereift:

Weißer Tischwein feurig, blumig Fl. o. Gl. 1.30

Roter Tischwein rassig, vollmundig Fl. o. Gl. 1.40

F. H. Krause in allen Stadtteilen

Wichtig wie das „A B C“

Kauft Sportartikel nur bei Schnee!

Zwei andere Treffer in bulgarischer Sonne gereift:

Weißer Tischwein feurig, blumig Fl. o. Gl. 1.30

Roter Tischwein rassig, vollmundig Fl. o. Gl. 1.40

F. H. Krause in allen Stadtteilen

Fensterputz Anfertigung und Ausbesserung **Jalousie-Romanen** Halle, Dessauer Str. 5 Ruf: 23631

Benige Schritte vom Markt, gleich neben der Engel-Apothek, im Steinmühlen 6. Annahme von Familien- und Ringanfragen und Bestellungen.

Wer etwas sucht, der findet es durch eine billige Werbeanzeige in der „Sonne“-Zeitung.

Annahme in den Geschäftsstellen: **Rannische Str. 10, Steinmühlen 6, Riese-Platz, Wernigerburger Straße/Ende Wühlweg.**

Gesunde Kinder, gesundes Volk

Esst Steinmetz-Vollkornbrot

Kraft und Lebensfreude spendet das bekömmliche

Steinmetz-Vollkornbrot Holzfaser frei

Erhältlich in Schubert-Läden u. Lebensmittelgeschäften

